

Bücherschau

Karl Barth: *Die Theologie und die Kirche*. (Gesammelte Vorträge). Chr. Kaiser, München 1928. M 8.—; geb. M 10.—. In diesen Aufsätzen setzt Barth sich mit den Führern der Theologie des 19. Jahrhunderts auseinander. Mit Schleiermacher, (Feuerbach) Ritschl, Herrmann. Zwei Aufsätze nehmen Stellung zum Rationalismus und Protestantismus. Die Arbeiten über: „Unerledigte Anfragen an die heutige Theologie“ und „Anfang und Abicht in Luthers Abendmahlslehre“ sind vergriffen und nur noch in diesem Sammelband zu haben. — Im Gegensatz zu früheren Werken ist hier die Sprache, d. h. der Stil des Verfassers ruhiger, nicht so „dialektisch“ und „paradox“ und deshalb für viele sicher leichter verständlich. Die Auseinandersetzung Barths mit der jüngsten Theologie, seine Stellung zur Kultur und zur Kirche geben uns ein immer klareres Bild seiner eigenen Position. Dadurch wird es immer unmöglicher, Barth und seine Arbeit nur aus Artikeln und Referaten über ihn kennen zu lernen. Und darüber freuen wir uns besonders. Hier geht es wirklich um ernste theologische Besinnung. Damit ist sowohl Barths Arbeit klar gekennzeichnet als auch unsere gegenwärtige theologische Lage in ihrer ganzen Fragwürdigkeit.

Landeskirchl. Blätter 24. 7. 29.